

Der Fachbereich Religion am MGG

Die Lehrerinnen und Lehrer

Folgende Lehrerinnen und Lehrer erteilen Religion am Martin-Gerbert-Gymnasium:
Frau Beuter-Zimmermann (rk), Frau Braun (rk), Frau Hespelt (ev), Herr Hinger (ev), Frau Jäger (rk) Herr Schüz (ev), Frau Rehberg (rk), Herr Rehberg (rk)

Über das Fach Religion

Die Basis ...

Das Fach Religion will Schülerinnen und Schülern nicht nur grundlegendes Wissen über den Glauben vermitteln. Ebenso wenig begnügt es sich damit, Grundtechniken des Wissenserwerbs zu trainieren, sondern das Fach Religion möchte den Schülerinnen und Schülern auch die religiöse Dimension des Menschseins erschließen.

... und ihre Umsetzung

Dies kann man freilich nicht "pauken", sondern es realisiert sich im gemeinsamen Handeln. Im Großen wie im Kleinen haben Projekte und Aktionen am MGG daher eine lange Tradition: Von Klassenfeiern und Exkursionen (z. B. zu Ausstellungen, karitativen Einrichtungen, Synagogen, Moscheen ...) über Schulgottesdiensten (Schuljahresende, Weihnachten) bis hin zu regelmäßigen Projekten (Sozialpraktikum in Klasse 9). Auch in den einzelnen Unterrichtsstunden geht es recht bunt zu: im Fach Religion stehen die Schüler im Mittelpunkt, weshalb schülerzentrierte Lernformen zur Tagesordnung gehören.

Religion als ordentliches Lehrfach am Gymnasium

Der Religionsunterricht ist nach Art. 7, Abs. 3 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und nach Art. 18 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg ordentliches Lehrfach, für das Staat und Kirche gemeinsam Verantwortung tragen. Er wird gemäß Schulgesetz in "Übereinstimmung mit den Lehren und Grundsätzen" (§96, Abs. 2 SchG) der jeweiligen Kirche erteilt. Er wird konfessionell getrennt erteilt, ist aber von ökumenischem Geist getragen und offen für den Dialog mit Andersdenkenden. Die Mitgliedschaft in einer Kirche ist nicht verpflichtend - es können also auch Schülerinnen und Schüler, die nicht getauft oder nicht Mitglied in einer Religionsgemeinschaft sind, am Religionsunterricht teilnehmen.

Da Religion ordentliches Lehrfach ist, gibt es dafür auch Noten wie in jedem anderen Fach. Wichtig: Benotet wird NICHT der Glaube, sondern wie in allen anderen Fächern auch die von den Schülern erbrachten Leistungen aus dem Unterricht. Die Erteilung der Noten orientiert sich an den Vorschriften des Schulgesetzes, die Unterrichtsinhalte an den geltenden Lehrplänen. Religion ist als Fach versetzungsrelevant und wird von den Schülern ausgesprochen gerne als Prüfungsfach im Abitur gewählt.

Da Religion einerseits ordentliches Lehrfach ist, der Inhalt des Unterrichts aber mit der persönlichen Glaubensfreiheit zusammenhängt, ist es aus Glaubens- und Gewissensgründen möglich, sich mit Beginn der sog. Religionsmündigkeit (14. Lebensjahr) vom

Religionsunterricht abzumelden und stattdessen am Ethik unterricht teilzunehmen. Dieser Wechsel kann nur zu Beginn eines Schulhalbjahres persönlich bei der Schulleitung beantragt werden. Näheres dazu kann man auf Anfrage bei der Schulleitung erfahren. Der Eintritt in den Religionsunterricht ist dagegen formlos möglich.

Schulcurriculum Katholische Religion G8

Aufteilung der Themenfelder auf die Jahrgangsstufen ab Schuljahr 2011/12

Klasse 5

- Ich und die Gruppe
- Die Bibel
- Gott suchen, Gott erfahren
- Feste, die wir feiern

Klasse 6

- Judentum
- Der Jude Jesus
- Christentum am Anfang
- Kirche und Kirchen

Klasse 7

- Prophetische Menschen
- Sehnsucht nach einer besseren Welt (Reich-Gottes-Botschaft)
- Neue Stärken und Schwächen: Leben lernen in Freiheit und Verantwortung
- Sucht

Klasse 8

- Islam
- Kirchengeschichte: Mittelalter

Klasse 9

- Kirche-Staat-Gesellschaft
- Leben in Beziehungen – Freundschaft, Liebe, Sexualität
- Leid und
- Leben in einer anderen Welt - Konziliarer Prozess/ alternativ: Sozialpraktikum

Klasse 10

- Bibel verstehen
- Werte und Normen – Christliche Ethik
- Begegnung mit Hinduismus und Buddhismus
- Leben in der einen Welt – Konziliarer Prozess (falls nicht schon in Klasse 9 behandelt)

Klasse 11/12 (Kurstufe)

Themenpaar I: Kirche - Wissen und Glauben

Themenpaar II: Die Frage nach Gott - Gerechtigkeit, Lebensprinzip der Gesellschaft

Themenpaar III: Jesus Christus - Menschsein

Von der Schulbehörde wird auf Vorschlag der Kirchen vorab ein Themenpaar für einen Abiturjahrgang festgelegt. Die Behandlung des Themenpaares ist verpflichtend.

Inhalte und Gestaltung der einzelnen Themenfelder: siehe Bildungsplan

Fachschaft Kath. Religion

Alexandra Braun

Christiane Rehberg

14.07.2011

Schulcurriculum Evangelische Religion G8:

Aufteilung der Themenfelder auf die Jahrgangsstufen:

Klasse 5:

- Jahreskreis und Feste
- Bibel
- Judentum

Klasse 6:

- Gleichnisse
- Psalmen
- Konfessionen

Klasse 7:

- Sucht
- Amos
- Wunder

Klasse 8:

- Reformation
- Islam

Klasse 9:

- Bergpredigt
- Stärker als der Tod
- Kirche und Auschwitz

Klasse 10:

- Bibel verstehen
- Einführung in die Ethik
- Hinduismus oder Buddhismus

Klasse 11/12:

- | | | |
|-----------------|--------------|----------------|
| Themenpaar I: | Wirklichkeit | Kirche |
| Themenpaar II: | Gott | Gerechtigkeit |
| Themenpaar III: | Mensch | Jesus Christus |

Für jeden Abiturjahrgang wird auf Vorschlag der Kirchen vom Regierungspräsidium ein Themenpaar verpflichtend vorgegeben, die beiden weiteren zu unterrichtenden Halbjahresthemen sind wählbar. Handelt es sich im 4-stündigen Kurs um das Themenpaar III, so muss eines der weiteren Themen „Jesus Christus“ sein.

Spezielle Inhalte der einzelnen Themenfelder: siehe Bildungsplan

Fachschaft Ev. Religion

Elke Hespelt, Horb, den 27.06.08 (um die Kursstufe ergänzt im Juni 2011).